

Call for Papers: Digitaler Workshop

„Zugänge zu Dissens – eine Methodenwerkstatt“

Datum: 11.6.2021-12.6.2021 (zweitägige Blockveranstaltung)

Leitung: Dr. Anna Mattfeldt (Universität Bremen)

Der digitale Workshop richtet sich vor allem an Nachwuchswissenschaftler*innen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Verbundforschungsplattform „Worlds of Contradiction“ statt.

Skizze des Workshops

Dissens begegnet uns in verschiedensten Kontexten: von alltäglichen Diskrepanzen zwischen Meinungen über juristische Fragen bis zu einander scheinbar unversöhnlich gegenüberstehenden gesellschaftlichen Diskursen. Die Untersuchung von Dissens wird entsprechend aus unterschiedlichen Forschungsperspektiven relevant. Die sprachliche Konstitution von Konflikten ist dabei von entscheidender Bedeutung, sowohl aus linguistischer Perspektive als auch im Blickfeld anderer Disziplinen.

Zu Themen wie Aushandlungen von Wissen in Gesellschaften, Zusammenprall von Communities online und offline, agonial verhandelten Diskurse etc. bieten sich unterschiedliche fachspezifische und interdisziplinäre Zugänge an. Wie kann man Dissens in den verschiedensten Forschungsfeldern nun konkret untersuchen und beschreiben? Welche linguistischen und nichtlinguistischen Zugänge sind möglich, welche Kategorien der Analyse und Beschreibung ergeben sich dabei und (wie) können sprachwissenschaftliche Methoden interdisziplinär nutzbar gemacht werden? Wie können fachspezifische und interdisziplinäre Zugänge Möglichkeiten bieten, Dissens in seinen Facetten zu analysieren?

Der Grundgedanke des Workshops „Zugänge zu Dissens – eine Forschungswerkstatt“ ist der einer **digitalen Forschungs- und Datenwerkstatt**, die konkret und empirisch an Fragen der Untersuchung von Dissens herangeht. Im Fokus stehen methodische Zugänge und gemeinsame Arbeit an Daten. Der Workshop soll insbesondere Nachwuchswissenschaftler*innen einen Raum bieten, sich über konkrete Herausforderungen auszutauschen und Anregungen zu erhalten. Dabei sind sowohl dezidiert linguistische als auch interdisziplinäre Herangehensweisen willkommen.

Über die Impulsvorträge und Diskussionen (s.u.) hinaus soll es drei Inputvorträge geben, die zu allgemeinen Aspekten der korpuslinguistischen Arbeit und pragmatischen sowie internetlinguistischen Zugängen zu Dissens Anregungen geben. Für diese Vorträge konnten **Prof. Dr. Ingo H. Warnke** (Universität Bremen), **Prof. Dr. Marcus Müller** (TU Darmstadt) und **Prof. Dr. Konstanze Marx** (Universität Greifswald) gewonnen werden.

Die vortragenden Nachwuchswissenschaftler*innen wiederum stellen in einem kurzen **Impulsvortrag** ihr Projekt, den Bezug zu Dissens sowie eine aktuelle Herausforderung aus ihrer Forschungspraxis vor. Zur gemeinsamen Diskussion bringen sie **Daten** mit (dies können beispielhafte Materialien aus dem Korpus, Tabellen aus der quantitativen Analyse, eine entworfene Grafik etc. sein; umfangreiche Materialien sollten den anderen Teilnehmenden bereits zuvor zugänglich gemacht werden). Die skizzierte Problematik kann die Datenzusammenstellung und -aufbereitung, die Analyse (qualitativ oder quantitativ) oder auch den konkreten Ausformulierungsprozess der Ergebnisse betreffen. Im Anschluss an den Impulsvortrag erhalten die Vortragenden Rückmeldungen aus dem Plenum. Gemeinsam werden die Daten und formulierten Herausforderungen in der Forschungswerkstatt besprochen und diskutiert. Im Fokus steht nicht der perfekt ausgearbeitete Vortrag, sondern das gemeinsame Arbeiten an konkreten Fragen, die sich in der Forschungspraxis ergeben.

Anmeldung

Abstracts (ca. 200-300 Wörter) für einen Vortrag mit Datendiskussion im Workshop können bis zum **15.3.2021** eingereicht werden. Bitte senden Sie die Abstracts an: an_ma1@uni-bremen.de

Bis Anfang Mai erfolgt eine Rückmeldung zu den Abstracts. Das Programm wird Mitte Mai 2021 veröffentlicht.

Die **Anmeldung zur Teilnahme ohne Vortrag** ist bis zum **4.6.2021** möglich (Anmeldungen bitte per Mail an an_ma1@uni-bremen.de). Einige Tage vor Workshopbeginn werden die Zugangsdaten zum digitalen Workshop an die angemeldeten Teilnehmer*innen verschickt.